



Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 10. April 2025

Ausgabe auch online
auf NUSSBAUM.de

15



Foto: Olsana - Schmidt/Getty Images/Stockphoto

Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr



Foto: Getty Images/Stockphoto



Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr

Leitstelle Euronotruf 112

Polizei

Polizeirevier HN-Böckingen, Neckgartacher Str. 108 204060
 Polizeiposten HN-Neckgartach, Frankenbacher Str. 24-26 28330

Krankentransport 07131/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst (Anruf ist kostenlos) 116 117

Bereitschaftspraxis Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Bereitschaftspraxis Kinder Heilbronn
 Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Bereitschaftspraxis HNO Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Bereitschaftsdienstnummer: 0761/12012000
 Bereitschaftsdienstsuche der KZV BW:
www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **116 117 oder docdirekt.de**

Telefonseelsorge 0800/1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Ärzte

Ralf Heck, Burgundenstr. 50 484849
 Nils C. Möhle, Riedweg 11 1231123

Zahnärzte

Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15 44824
 Dr. Nikola Vucinic, Backhausstr. 2 41507
 Zahnarztpraxis Jochen End, Speyerer Str. 4 43209
 Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

Apotheke

Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4 481904

Bürgeramt

E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de
 Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale 64546-0
 Leiterin Bürgeramt 64546-10
 Standesamt 64546-10
 Fax-Nr. 64546-29

Sprechstunden:

Montag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr

Bauhof Frankenbach 7249963
 oder mobil 0170/6352208

Öffnungszeiten Recyclinghof

Würzburger Str. 47

Montag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr

Abfallberatung

Haushalte 56-2951
 Gewerbe 56-2762

Restmüllabfuhr und Biotonne

Termine im Abfallkalender

Feuerwehr

städtisches Amt 56-2100

Feuerwehrhaus Frankenbach

Riedweg 37, Kommandant Daniel Baumann 2771098

Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH

Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar 56-2588

Forstrevier

Förster Heinz Steiner 56-4144
 oder mobil 0175/2226048
 E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de

Gemeindehalle

Würzburger Str. 36 483503

Friedhof

während der Dienstzeit 6454610 und 485120
 außerhalb der Dienstzeit Grünflächenamt 79795-3

Kirchen

Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9 43334
 Fax-Nr. 910594
 Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50 7415001
 Fax-Nr. 7415099
 E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de
 Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62 68673

Kindergarten

Städt. Kindergarten, Kelteräckerstr. 38 910783
 Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38 3990724
 St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4 481340
 Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4 481188
 Im Ried (evang.), Riedweg 33 41900

Schulen

Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38 64085-0
 Sekretariat 64085-11
 Hausmeister 64085-15
 Fax-Nr. 64085-29
 Das Lehrschwimmbecken Frankenbach ist mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.

Grundbuchamt Heilbronn

Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr 07131/3898500

Nachlassgericht Heilbronn

Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.
 Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360
 74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Bezirksschornsteinfegermeister

Peter Heckmann, Neuwiesenstraße 16, 74078 Heilbronn
 Mobil 0176/84236785

Strom

ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41
 24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale

Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn

Montag bis Freitag	13.30 - 16.30 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, Mobil 22833

Glückwünsche

14.4. Kurt Schilpp 85 Jahre

Wir gratulieren sehr herzlich!
Ihr Bürgeramt Frankenbach

Schließtage der Heilbronner Bäder über die Osterfeiertage

Das Soleo Freizeitbad, die Soleo Saunalandschaft und das Hallenbad Biberach sind über die Osterfeiertage vom 18. April bis einschließlich 21. April 2025 geschlossen. Das Stadtwerketeam wünscht allen Bade- und Saunagästen frohe Ostern.

Weitere Informationen

www.heilbronner-baeder.de

Landwehrstraße: Durchfahrt für den Kfz-Verkehr wird geschlossen

Im Zuge des Neubaus der Neckartalschule wird die Landwehrstraße im Bereich der Neckartalschule/Grünwaldschule ab Montag, 7. April dauerhaft für den motorisierten Verkehr gesperrt. Zunächst wird die Fläche für die Baustelleneinrichtung benötigt, später wird durch die Schließung ermöglicht, dass die beiden Schulen zu einem grünen Campus zusammenwachsen.

Durch diesen wird dann ein getrennter Geh- und Radweg verlaufen. Während der Bauzeit ist die Verbindung nur für Fußgänger geöffnet, Radfahrer werden vor Ort umgeleitet.

Infolge der Sperrung für den Kfz-Verkehr ist eine Durchfahrt von der Grünwaldstraße zur Neckargartacher Straße nicht mehr gegeben. Bis voraussichtlich Ende 2025 wird deshalb der Verkehr über die Neckartalstraße umgeleitet.

Die Umleitung ist ausgeschildert.

Als Ersatz für die wegfallende Fahrbeziehung über die Landwehrstraße ist eine neue Linksabbiegemöglichkeit von der Heidelberger Straße in die Neckargartacher Straße vorgesehen.

Dazu wird voraussichtlich ab Sommer mit dem Umbau der Kreuzung B 293/Heidelberger Straße/Neckargartacher Straße begonnen.



Straßennamen auf dem Prüfstand

Der öffentliche Raum ist Ausdruck gemeinsamer Werte – auch in der Erinnerungskultur. In Heilbronn tragen bis heute mehrere Straßen die Namen von Persönlichkeiten, die nachweislich in das nationalsozialistische Regime verstrickt waren.

Eine wissenschaftliche Untersuchung hat diese Fälle nun umfassend aufgearbeitet. Auf Grundlage des Gutachtens der Historikerin Dr. Susanne Wein sowie der Empfehlungen einer unabhängigen Expertenkommission hat der Heilbronner Gemeinderat deshalb in seiner heutigen Sitzung, 3. April beschlossen, in sieben Fällen ein Verfahren zur Umbenennung betroffener Straßennamen einzuleiten. Ziel ist es, keine öffentliche Ehrung aufrechtzuerhalten, wo eine schwere NS-Belastung vorliegt.

Folgende Straßen sind betroffen:

- August-Lämmle-Straße
- Damaschkestraße
- Dühringstraße
- Felix-Wankel-Straße
- Georg-Vogel-Straße
- Ina-Seidel-Straße
- Rombachstraße

Die Bewertung basiert auf klar definierten Kriterien, darunter frühe NSDAP-Mitgliedschaft („Alte Kämpfer“), aktive Förderung des Regimes, persönlicher Nutzen oder der vertuschende Umgang mit der eigenen Biografie nach 1945.

In weiteren 27 Fällen wird eine Kommentierung im Sinne historischer Einordnung empfohlen.

Anhörungsverfahren und neue Namensvorschläge

Vor jeder Umbenennung erfolgt ein schriftliches Anhörungsverfahren, in dem die Interessen der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner berücksichtigt werden. Das Stadtarchiv wird zudem öffentliche Informationsveranstaltungen anbieten. Die endgültige Entscheidung über jede Umbenennung trifft der Gemeinderat unter Abwägung aller für oder gegen die Umbenennung sprechenden Gründe und der Interessen der Betroffenen.

Als neue Namensgeber sollen Persönlichkeiten in Betracht gezogen werden, die sich dem NS-Regime widersetzt haben oder dessen Opfer wurden – darunter Fritz Bauer, Georg Elser, Else Josenhans oder Paula Straus. Die Verwaltung überprüft derzeit die Liste möglicher neuer Namensgeber auf ihre Eignung.

Jetzt beim Heilbronn CleanUp 2025 mitmachen

Klimaschutz und Nachhaltigkeit gehen alle an – deshalb setzen die Stadt Heilbronn und die Hochschule Heilbronn 2025 ein starkes Zeichen: Im Rahmen der **Earth Week** vom 22. bis 26. April ruft die Hochschule gemeinsam mit der Stadt zum **Heilbronn CleanUp 2025** auf. Die Mitmachaktion findet am **Freitag, 25. April von 13.00 bis etwa 15.00 Uhr** statt.

Auf insgesamt sechs Routen im Stadtgebiet wird gemeinsam Müll gesammelt. Egal, ob Schulklasse, Verein, Unternehmen oder Einzelperson – alle sind eingeladen, aktiv zu werden und Heilbronn ein Stück sauberer zu machen.

Im Anschluss treffen sich alle Helferinnen und Helfer ab 15.30 Uhr am TechCampus in Sontheim. Dort gibt es einen kleinen Imbiss sowie einen spannenden, interaktiven Vortrag von Prof. Meinhard Kuntz, Leiter des Studiengangs Umwelt- und Prozessingenieurwesen an der Hochschule Heilbronn.

Weitere Informationen und Anmeldung übers Internet

Der CleanUp ist Teil der Earth Week 2025, die die Hochschule Heilbronn anlässlich des 55. Earth Day mit verschiedenen Veranstaltungen rund um Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz gestaltet.

Weitere Infos zur Woche: www.hs-heilbronn.de/earthweek
Alle Details zum Heilbronn CleanUp 2025, den Sammelrouten und die Anmeldung finden Sie auch online: www.heilbronn.de/cleanup2025

Stadt will Ehrenamtskarte einführen

Ohne Ehrenamtliche wären viele Angebote im täglichen Leben nicht möglich. Als Zeichen der Wertschätzung will die Stadt Heilbronn deshalb noch in diesem Jahr die Ehrenamtskarte des Landes Baden-Württemberg einführen.

Diese berechtigt die Inhaberinnen und Inhaber zu Vergünstigungen oder exklusiven Angeboten in öffentlichen Sport-, Bildungs- und kulturellen Einrichtungen. Für die Einführung der Karte wird

sich die Stadt bis Mai beim Land bewerben. Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am heutigen Donnerstag, 3. April, für die Bewerbung ausgesprochen und die Einrichtung einer Stelle für das Projekt bewilligt.

Die Ehrenamtskarte belohnt Bürgerinnen und Bürger, die sich besonders umfangreich ehrenamtlich engagieren. Nach den Regularien bedeutet dies mindestens 200 Stunden in den zurückliegenden zwölf Monaten oder mindestens 100 Stunden bei einem projektbezogenen Engagement.

Keinen Stundennachweis erbringen müssen Freiwilligendienstleistende, Inhaberinnen und Inhaber der Jugendleiterin/Jugendleiter-Card (Juleica) und aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks oder anderer Einheiten des Katastrophenschutzdienstes des Landes. Nach einem erfolgreichen Testlauf in den Landkreisen Ostalb und Calw sowie den Städten Ulm und Freiburg haben nun alle Stadt- und Landkreise die Möglichkeit, sich an der Ehrenamtskarte des Landes zu beteiligen. Bei erfolgreicher Bewerbung unterstützt das Land die Einführung mit einem Personalkostenzuschuss in Höhe von jeweils bis zu 45.600 Euro in den Jahren 2025 und 2026 sowie unter anderem mit der Bereitstellung eines speziellen Datenverwaltungsprogramms und der Ehrenamtskarten im Scheckkartenformat. Aufgabe der Kommunen ist es, eine Anlaufstelle zu schaffen, die sich um die Verwaltung und Ausstellung der Ehrenamtskarten kümmert. Hinzu kommt die fortlaufende Gewinnung von Partnern, die die Karte akzeptieren, und von Aktionen, die auf einer Webseite veröffentlicht und gepflegt werden.

Grundsätzlich ist die Ehrenamtskarte überall im Land gültig, wo sie eingeführt wurde.

Die Antragstellung kann durch einzelne Bürgerinnen und Bürger oder durch einen Verein oder eine Institution erfolgen. Die Voraussetzungen werden durch die genehmigende Stelle, in der Stadt Heilbronn, die Stadtverwaltung, geprüft.

Eine Seilbahn durch die Stadt: grünes Licht für konkrete Vorplanung

Heilbronn könnte die erste Kommune in Baden-Württemberg werden, die eine Seilbahn als Teil des öffentlichen Nahverkehrs umsetzt. Nach einer positiven Machbarkeitsstudie hat sich der Gemeinderat am 3. April 2025 für die Weiterverfolgung der Planungen ausgesprochen.

Oberbürgermeister Harry Mergel sieht in dem Projekt „eine große Chance, Heilbronn als Zukunftsstadt weiterzuentwickeln“ und betont, dass die Stadt mit dem flächensparenden und klimaschonenden Konzept bundesweit eine innovative Vorreiterrolle im Bereich Mobilität einnehmen könnte.

Die bevorzugte Variante der städtischen Planer sieht vor, dass die Seilbahn auf einer rund 4,7 Kilometer langen Strecke mit fünf Stationen von der Innenstadt Richtung Norden fährt. Startpunkt ist eine Fläche vor dem Experimenta-Parkhaus in direkter Nähe zum Hauptbahnhof.

Weitere Stationen sind der Bildungscampus West, der Zukunftspark Wohlgelegen, ein Park & Ride-Parkplatz auf Höhe des Friesland/Campina-Areals und der neu entstehende Innovationspark Künstliche Intelligenz (IPAI) im Areal Steinäcker. In 14 Minuten soll man bis zum IPAI gelangen, in der gleichen Zeit zurück in die Innenstadt. Die maximale Fahrgastkapazität beträgt 1.500 Personen pro Richtung und Stunde.

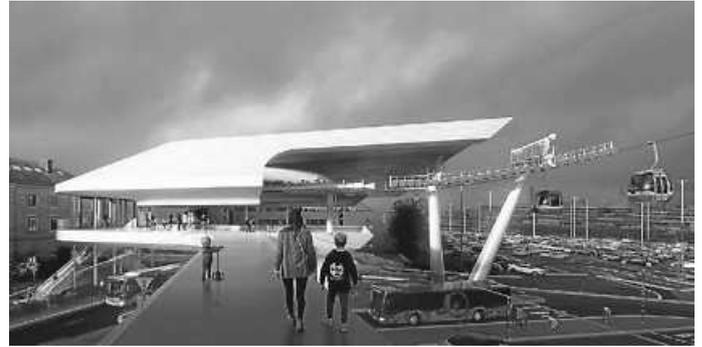
Und: Eine Verlängerung der Strecke, zum Beispiel zum Industriepark Böllinger Höfe wird als sinnvolle Option eingestuft.

Schnelle und komfortable Ergänzung zum bestehenden Nahverkehr

Für die Menschen in Heilbronn soll die Seilbahn „eine schnelle, zuverlässige und komfortable Ergänzung zum bestehenden Nahverkehrsangebot sein“, erklärt OB Mergel. Durch sie könnten wichtige Stadtteile verbunden und an mehreren Stationen Umsteigemöglichkeiten zu Bussen, Stadtbahnen und weiteren Verkehrsangeboten geschaffen werden. Zudem ist geplant, dass gängige Nahverkehrstickets wie das Deutschlandticket sowie Einzel- und Tageskarten auch in der Seilbahn gültig sind.

Technisch umsetzbar ist die favorisierte Trasse nach Einstufung des beauftragten Beratungsunternehmens für Bau- und Infrastrukturprojekte Drees und Sommer aus Stuttgart. Über Wohngebiete sollen die Seilbahngondeln mit Platz für bis zu zehn Personen nicht geführt werden, sondern über öffentliche und Gewerbeflächen. Auch bei der Frage der Wirtschaftlichkeit hat eine erste Nutzen-Kosten-Untersuchung der Fachberater

mit einem Wert von 1,27 ergeben, dass der volkswirtschaftliche Nutzen des Projekts die Kosten übersteigt. Ein Wert größer 1 ist bei Infrastrukturprojekten Grundlage für die Förderfähigkeit eines Vorhabens. Mit Blick auf notwendige Fördermittel ist die Stadt in Gesprächen mit Bund und Land. Das grüne Licht für die konkrete Seilbahn-Vorplanung ist das Ergebnis eines längeren Auswahlverfahrens der städtischen Fachbehörden. Insgesamt wurden mehr als 15 Verkehrsträger untersucht, unter anderem eine Schwebebahn, Stadtbahn, Fähren, Passagierdrohnen, eine Minimoto oder ein spezielles führerloses Personentransportsystem. Innerstädtische Seilbahnen gibt es in Europa beispielsweise in London, Ankara, Barcelona oder Toulouse. In Paris soll eine ähnlich lange Seilbahnstrecke wie die geplante Trasse in Heilbronn in diesem Jahr in den Testbetrieb gehen.



So könnte eine Seilbahnstation im Bereich zwischen Experimenta-Parkhaus und Hauptbahnhof aussehen Foto: Visualisierung: Stadt Heilbronn/Drees und Sommer/Unstudio

Heilbronn geht erneut ins Rennen



Oberbürgermeister Harry Mergel und Bürgermeister Andreas Ringle freuen sich über die erneute Bewerbung der Stadt Heilbronn beim Wettbewerb „European Green Capital“

Foto: Stadt Heilbronn

Heilbronn bleibt dran und bewirbt sich zum zweiten Mal um den Titel European Green Capital (EGC). Damit unterstreicht die Stadt ihr starkes Engagement für eine lebenswerte und verantwortungsvolle Stadtentwicklung.

„Nachhaltigkeit ist kein Projekt mit Enddatum, sondern ein fortwährender Prozess“, betont Oberbürgermeister Harry Mergel. „Mit der Bewerbung für das Austragungsjahr 2027 zeigt die Stadt Heilbronn, dass sie konsequent an ihren ökologischen und gesellschaftlichen Zielen arbeitet.“

Der Titel „Grüne Hauptstadt Europas“ wird jedes Jahr von der Europäischen Kommission einer europäischen Großstadt mit mehr als 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern verliehen, die sich in Bezug auf sieben Umweltindikatoren wie beispielsweise Luftqualität, Grünflächen und Klimawandelanpassung als führend erwiesen hat. Schon beim ersten Versuch im vergangenen Jahr hat Heilbronn gezeigt, dass es zur europäischen Spitze gehört: Auf Anhieb erreichte die Stadt das Finale und landete am Ende auf einem beeindruckenden zweiten Platz.

Die erneute Bewerbung ermöglicht es der Stadt, ihre bisherigen Fortschritte zu reflektieren, neue Impulse aufzunehmen und weitere ambitionierte Ziele zu setzen. Sie dient außerdem als Ansporn für Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie Institutionen, sich noch stärker für ein lebenswertes, grünes und zukunftsfähiges Heilbronn einzusetzen.

Hintergrund zum Wettbewerb European Green Capital

Den Wettbewerb European Green Capital (EGC) schreibt die Europäische Kommission jährlich aus. Sich mehrmals für den mit 600.000 Euro dotierten Titel zu bewerben ist durchaus üblich, kaum eine Stadt unter den bisherigen Titelträgern hat es im ersten Anlauf geschafft. Bis Mitte April muss die Stadt nun ihre erneute Bewerbung einreichen. Im Sommer gibt die EU-Kommission bekannt, wer es ins Finale geschafft hat und sich im Herbst in Vilnius/Litauen, der diesjährigen EGC, präsentieren darf.

Im Finale für 2026 stand Heilbronn gemeinsam mit der portugiesischen Stadt Guimarães und der österreichischen Stadt Klagenfurt am Wörthersee. Die erste Titelstadt 2010 war Stockholm. Die erste deutsche Titelstadt war 2011 Hamburg. Essen erhielt die Auszeichnung 2017 als zweite deutsche Stadt.

Interdisziplinäres Projekt zur Innenstadt soll starten

Mit einem interdisziplinären Projekt zur Zukunft der Innenstadt legt die Stadtverwaltung dem Gemeinderat ein umfassendes Handlungskonzept zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Heilbronner Innenstadt vor. Ziel ist es, die Innenstadt als lebendigen, vielfältigen und zukunftsfähigen Stadtkern zu stärken – als Ort des Einkaufens, der Begegnung, des Arbeitens und Wohnens. Der Gemeinderat und die Verwaltung haben sich Ende 2024 entschieden, eine integrierte Strategie zur Innenstadtentwicklung zu erarbeiten. Aufbauend auf bereits bestehenden Konzepten wurde nun ein Handlungsprogramm mit zehn Schlüsselmaßnahmen entwickelt, das in den kommenden Jahren die Grundlage für die Neuausrichtung des Heilbronner Stadtzentrums bilden soll.

„Unsere Innenstadt braucht neue Impulse. Wir wollen ihr Potenzial als Identifikationsort für die gesamte Stadtgesellschaft stärken und sie fit für die Zukunft machen“, betont Oberbürgermeister Harry Mergel. „Mit dem Projekt bringen wir konkrete Maßnahmen auf den Weg und schaffen zugleich verlässliche Strukturen für eine langfristige Entwicklung.“

Zehn Schritte für die Zukunft der Innenstadt

Das vorgelegte Handlungsprogramm bündelt zentrale Entwicklungsziele unter einem Dach und schlägt die Brücke zwischen kurzfristig sichtbaren Verbesserungen und langfristigen städtebaulichen Strategien. Den Kern des Handlungsprogramms bilden zehn Schlüsselmaßnahmen:

1. Entwickeln eines Zukunftskonzepts für die Heilbronner Innenstadt (kompakt – konkret – koordinierend)
2. Entwickeln eines städtebaulichen Rahmenplans
3. Entwickeln einer ganzheitlichen Marketingstrategie
4. One Stop Agency (eine zentrale Anlaufstelle für alle Unternehmen bei der Stadt)
5. Umsetzungsprogramm „Campus Innenstadt“ starten
6. Aufstellen und Umsetzen eines Sofortprogramms Aufwertung Innenstadt (sogenannte Quick Wins)
7. Einrichtung von Heilbronner Nutzungsleuchttürmen (Innovationsfabrik für den Handel, Quartierszentrum, Kommunikationsort)
8. Einrichten eines Innenstadt- und Gestaltungsfonds
9. Aufbau eines Monitoring- und Evaluationskonzepts
10. Einrichtung eines „Kümmerers“ und Verstärkung des Prozesses

Dabei können im Projekt bereits erste Erfolge gefeiert werden. So wurde bereits ein zentrales Kompetenzzentrum Innenstadt bei der Stabsstelle Strategie und Stadtentwicklung eingerichtet, das den Prozess koordiniert und als Ansprechpartner für Innenstadttakteure dient. Ein interdisziplinäres Projektteam hat zudem die Arbeit aufgenommen und auch die Entwicklung einer einheitlichen Bildsprache zur Wiedererkennbarkeit des Projekts ist in Arbeit. Auch die Überarbeitung der Gestaltungsrichtlinien Innenstadt ist bereits initiiert.

Beteiligung und Transparenz als zentrale Bausteine

Die Stadt Heilbronn setzt bei der Umsetzung auf Dialog, Klarheit und Zusammenarbeit: „Wir wollen alle Akteurinnen und Akteure der Innenstadt – aus Wirtschaft, Kultur, Bildung und Zivilgesellschaft – einbeziehen und gemeinsam konkrete Verbesserungen erreichen“, so Florian Baasch, Leiter der Stabsstelle Strategie und Stadtentwicklung, die das Gesamtprojekt steuert. Ziel sei es, nicht nur über die Innenstadt zu sprechen, sondern mit den Menschen vor Ort konkrete Lösungen zu gestalten.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Schaffung sichtbarer Verbesserungen im öffentlichen Raum: Erste Quick Wins aus dem Sofortprogramm werden bereits im Frühjahr umgesetzt. Parallel dazu startet die Planung für längerfristige Entwicklungen.

Weichenstellung für eine lebendige Innenstadt

Die Stadtverwaltung sieht in dem Projekt eine große Chance, Heilbronns Innenstadt zukunftsfest aufzustellen: „Die Herausforderungen sind vielfältig – vom Strukturwandel im Handel bis zu neuen Anforderungen an urbane Lebensräume. Mit ‚Aufbruch Innenstadt‘ reagieren wir entschlossen und gestalten diesen Wandel aktiv“, erklärt Oberbürgermeister Mergel.

Der Gemeinderat berät in seiner Sitzung am 8. Mai über das Konzept.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach-Neckargartach

Wochenspruch zum Sonntag, 13. April

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes 3, 14b-15

Donnerstag, 10.4.

19.00 Uhr Posaunenchor im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Sonntag, 13.4.

9.30 Uhr Goldene Konfirmation in der Albankirche
PfarrerIn Wahl

10.00 Uhr Kinderkirche im Heinrich-Pfeiffer-Haus

10.45 Uhr Goldene Konfirmation mit Abendmahl im Gemeindehaus Sachsenäcker, Pfarrerin Krönig

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro

Am Rotbach 9, Tel. 43334, Fax 910594

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach@elkw.de

Verwaltungskraft

Am Rotbach 6, Tel. 591095

Sprechzeiten

Montag und Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de

Homepage: <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>

Evangelisch-methodistische Kirche Frankenbach



Bezirk Heilbronn – Gemeinde Friedenskirche

Donnerstag, 10.4.

16.00 Uhr Männerchor

19.30 Uhr SpiA-Spiritualität im Alltag in Leingarten

Freitag, 11.4.

20.00 Uhr Posaunenchor in Leingarten

Sonntag, 13.4.

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst

Predigt: Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim und Pastor Steffen Peterseim

10.00 Uhr Kinderkirche mit Lenny

Dienstag, 15.4.

19.00 Uhr Neubläserinnen

20.00 Uhr MethoBrass

Mittwoch, 16.4.

19.30 Uhr Finanzausschuss in Frankenbach

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage

www.emk-heilbronn.de

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim

Tel. 07131/42408

E-Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach**Donnerstag, 10.4.**

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 13.4. – Palmsonntag

Kollekte für das Heilige Land

9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe und Palmprozession
Beginn auf dem Kirchplatz**Gründonnerstag, 17.4. – Kirche Hl. Kreuz, Böckingen**

19.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl, anschl. Öbergstunde

Leiter der Seelsorgeeinheit Heilbronn-Böckingen**Pfarrer Manuel Hammer**

Tel. 07131/7415003, Fax 07131/7415099

E-Mail: manuel.hammer@drs.de

Pfarrvikar Ludwig Zuber

Tel. 07131/7415402, Fax 07131/7415499

E-Mail: ludwig.zuber@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 8.00 bis

18.00 Uhr, Tel. 07131/7415001, Fax 07131/7415099

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de

www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst
oder nach telefonischer Terminabsprache.**Aus der Gemeinde****Heimgerufen hat Gott, der Herr**

Harry Köhler, 78 Jahre, Heilbronn-Frankenbach

Gottesdienste am Palmsonntag

Mit Palmweihe und Palmprozession beginnen wir am Palmsonntag, 13. April 2025 die Gottesdienste. Bringen Sie dazu bitte Palmzweige bzw. grüne Zweige mit.

9.00 Uhr Kirche St. Johannes, Frankenbach
Beginn auf dem Kirchplatz

10.30 Uhr Kirche Hl. Kreuz, Böckingen

Beginn auf dem oberen Schulhof der Heinrich-von-Kleist-Realschule

Taizé-Gebet

Am Freitag, 11. April 2025 um 19.00 Uhr findet das monatliche Taizé-Gebet statt in der Ev. Versöhnungskirche, Holunderweg 57, Böckingen statt. Herzliche Einladung dazu!

Ökumenischer Jugendkruzweg**Auf deinem Weg****11. April 2025, 18.30 Uhr, Gemeindehaus St. Kilian**

Unser Alltag ist geprägt von unzähligen Wegen, die wir täglich gehen. Manche davon sind leicht und angenehm, andere hingegen sind steinig und mühsam.

Der Kruzweg Jesu zeigt uns, dass wir in Momenten der Herausforderung und des Leids nicht allein sind. Jesus selbst ist einen schweren Weg gegangen und begegnet uns auf unseren eigenen Wegen.

Die Frage, die wir uns stellen, lautet deshalb: Wie gehen wir mit den Kruzwegen in unserem Leben um? Gehen wir sie allein oder in Gemeinschaft mit Christus?

Der Ökumenische Jugendkruzweg 2025 „Auf deinem Weg“ bietet die Möglichkeit, in der Gemeinschaft mit anderen über diese Fragen nachzudenken und Antworten zu finden. Es ist eine Einladung, die Zusage Gottes in unser Leben zu lassen: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir“. In unserer Gemeinde hat der Jugendkruzweg schon eine jahrzehntelange Geschichte und daher auch treue Besucher in allen Altersgruppen.

Fühlen Sie sich daher alle herzlich eingeladen, am 11. April 2025 um 18.30 Uhr, Jesus auf seinem Weg zu begleiten.

Wir treffen uns im Gemeindehaus St. Kilian in Böckingen.

Wahl der neuen Kirchengemeinderäte

Am 30. März wurden in der ganzen Diözese neue Kirchengemeinderäte gewählt.

Ich danke allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in unseren Gemeinden zur Wahl gestellt haben und allen Ehrenamtlichen in den Wahlausschüssen und -vorständen. Ohne ihr intensives Engagement wären die Wahlen nicht möglich gewesen. Allen Ratsmitgliedern darf ich ganz herzlich zur Wahl gratulieren und freue mich schon sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit in der Leitung und Gestaltung unserer Gemeinden.

Ihr Pfarrer Manuel Hammer

Kirchengemeinderatswahl 2025 (Ergebnis)

Hiermit wird das vom Wahlausschuss festgestellte Ergebnis bekannt gemacht:

I. Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl der Kirchengemeinderäte

1. Die Zahl der Wahlberechtigten	2.861
2. Die Zahl der Wähler/-innen	417
3. Die Zahl der gültigen Stimmzettel	417
4. Die Zahl der ungültigen Stimmzettel	0
5. Die Zahl der gültigen Stimmen	2.989

II. Gewählt sind in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

1. Anding, Eva
2. Fischer, Johanna
3. Schwarzer, Waldemar
4. Otto, Astrid
5. Kurtz, Roswita
6. Bertsch, Michael
7. Mach-Dubový, Rita
8. Gaul, Thomas
9. Miemczyk, Raimund
10. Slabon, Martin

III. Ersatzmitglieder sind in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen festgestellt:

1. Francis-Xavier, Austin

Zukunft der Wortgottesfeiern in der SE Heilbronn-Böckingen

Liebe Schwestern und Brüder,

in den Monaten der Vakanz haben zahlreiche Ehrenamtliche regelmäßig in Wortgottesfeiern das Evangelium verkündet und das eucharistische Brot gespendet.

Ich danke allen, die auf diese Weise die sonntägliche Liturgie in unseren Kirchen neben dem priesterlichen Einsatz aufrechterhalten haben. Durch meinen Start können wir nun wieder häufiger Eucharistiefeiern anbieten. Gleichwohl zeigt sich im Einsatz unserer Ehrenamtlichen ein wertvolles Charisma (vgl. 1 Kor 12, 4ff.), das ich in unseren Gemeinden weiter lebendig halten möchte. Auch unsere Ehrenamtlichen haben sich dazu bereiterklärt, sodass in beiden Kirchengemeinden jeweils an einem Sonntag im Monat Wortgottesfeiern stattfinden werden. Die Möglichkeit zur Mitfeier einer Eucharistie wird im Raum unserer Seelsorgeeinheit an jedem Sonntag gewährleistet bleiben.

Ich möchte Sie bitten, unsere Ehrenamtlichen in ihrem Einsatz durch Ihr Gebet und Ihr Mitfeiern zu unterstützen.

Ihr Pfarrer Manuel Hammer

Vereine – Parteien – Verbände**Agentur für Arbeit Heilbronn****Kurzarbeitergeld und Arbeitsbescheinigungen online abwickeln**

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) bietet mit ihren eServices digitale Lösungen auch für Unternehmen und Betriebe. Mit den neuen Verfahren KEA und BEA werden Daten zum Kurzarbeitergeld oder auch Arbeitsbescheinigungen schnell und sicher online übermittelt. Die Verfahren erleichtern Unternehmen den Datenverkehr mit der BA, notwendige Verwaltungsprozesse können so effizienter gestaltet werden.

KEA

KEA (= Kurzarbeitergeld-Dokumente elektronisch annehmen) ist eine volldigitalisierte und sichere Übergabemöglichkeit von Kurzarbeitergeldanträgen, einschließlich der Abrechnungslisten.

Für die Nutzung von KEA ist ein zertifiziertes Entgeltabrechnungsprogramm erforderlich. Das Verfahren kann damit von Betrieben sowie bevollmächtigten Dritten, die im Auftrag eines Be-

etriebs Kurzarbeitergeld, Saisonkurzarbeitergeld und ergänzende Leistungen abrechnen und beantragen, genutzt werden. Dabei werden alle erforderlichen Daten direkt aus dem Entgeltabrechnungsprogramm zu einem Datensatz zusammengefasst und automatisiert an die Agentur für Arbeit übermittelt. Alle Informationen zu den Vorteilen und Voraussetzungen für KEA gibt es online (www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/kea).

BEA

Das Verfahren BEA (= Bescheinigungen elektronisch annehmen), bei dem Arbeitsbescheinigungen rein digital übermittelt werden, erleichtert Unternehmen den Datenaustausch mit der BA. Die Nutzung des digitalen Verfahrens ist gesetzlich verpflichtend. Die Abgabe der Bescheinigungen kann nur noch auf elektronischem Wege erfolgen, eine Abgabe in Papierform ist nicht mehr möglich. Wissenswertes zu BEA ist ebenfalls online zu finden (www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/beat).

DRK Kreisverband Heilbronn e.V.

DRK ruft zur Blutspende rund um die Osterfeiertage auf Jede Spende zählt

Patient*innen aller Altersklassen sind täglich auf eine lückenlose Versorgung mit Blutspenden angewiesen. Für das Blutspendewesen bedeuten Ferien- und Feiertage eine Herausforderung. Für all diejenigen, die nicht im Schichtbetrieb arbeiten, ist das Osterwochenende eine lang ersehnte, kleine Auszeit vom Alltag. Für das Blutspendewesen stellen mehrere aufeinanderfolgende Feiertage, wie zum Beispiel das lange Osterwochenende bzw. die Osterferien, eine besondere Herausforderung dar – während der Ferienzeit fehlen schlichtweg Blutspenden.

Blut ist nur sehr begrenzt haltbar und wird täglich gebraucht. Einige aus Blutspenden hergestellten Präparate (Thrombozyten) sind nur bis zu vier (!) Tage haltbar. Lebensrettende Blutspenden werden daher an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr gebraucht. Durch unterschiedliche Einflussfaktoren kommt es immer wieder zu saisonalen Schwankungen und Engpässen bei der Blutversorgung.

Ein Rückgang der Spendenaktivität ist regelmäßig während der Feiertagswochen im Frühjahr und rund um Ostern zu beobachten. Viele Menschen verreisen oder widmen sich anderen Freizeitaktivitäten, wodurch sie für die Blutspende nicht zur Verfügung stehen. Patient*innen aller Altersklassen sind jedoch auf eine kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen und können sich nicht nach Feiertagen richten. Die Abwesenheit von Blutspender*innen sowie die kurze Haltbarkeit mancher Blutbestandteile lassen die Vorräte schnell schwinden.

Der DRK-Blutspendedienst ruft dazu auf, sich vor und während den Feiertagen oder dem Ferienantritt einen Termin zur Blutspende zu vereinbaren. In Baden-Württemberg und Hessen werden täglich etwa 2.700 Blutspenden benötigt.

Aktion

Im Zeitraum vom 17. April bis einschließlich 2. Mai erhalten Spendende im Rahmen der mobilen Blutspendetermine eine exklusive Glasflasche im DRK-Design.

Worauf warten?

Eine Blutspende kann bis zu drei Menschen helfen.

Informationen

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende gibt es online (www.blutspende.de) oder telefonisch kostenfrei unter **0800/1194911**.

Nächster Termin in 74078 Heilbronn-Biberach

Donnerstag, 24.4.2025 von 14.00 bis 19.00 Uhr
Böllingertal-Halle, Bibersteige 15

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

Kleintierzuchtverein Frankenbach

Ostereiersuchen

Wir laden zu unserem traditionellen Ostereiersuchen am **Karfreitag, 18.4.2025** im Untergeschoss der Gemeindehalle ein. Ab 14.00 Uhr können angemeldete Kinder Eier färben und bemalen. Für jedes Kind wird ein „Osterhase“ im Freien versteckt.

Unkostenbeitrag: 3.50 Euro

Anmeldung der teilnehmenden Kinder bitte bis zum **12. April 2025** bei Helmut Roth (Tel. 07131/44614) oder Familie Zeyer (Tel. 07131/910250). Außerdem bieten wir selbst gebackene Kuchen, Kaffee und Getränke an.

Die Kleintierzüchter freuen sich auf Ihren Besuch.

SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.



Seniorenwanderung zum Besen Störzbach nach Böckingen



Der SV Heilbronn am Leinbach lädt Sie ein zur

Senioren-Besenwanderung



JETZT ANMELDEN!

Senioren Besenwanderung am 26.04.2025

zum „BESEN-STÖRZBACH“

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Sportverein Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.

Am Samstag, 26. April 2025 findet die traditionelle Besenwanderung zum Besen Störzbach nach Böckingen, Heuchelbergstraße 22, statt. Für Nichtwanderer besteht die Möglichkeit, mit dem Stadtbus zu fahren. Auch die Anfahrt mit dem eigenen Pkw ist möglich. Alle Senioren, Freunde unserer Abteilungen und Gäste sind hierzu herzlich eingeladen.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

Für Wanderer

Abmarsch ist um 14.00 Uhr beim ehemaligen Kiosk in der Dörnlestraße. Die Gehzeit beträgt ca. 90 Minuten.

Für Busfahrer

Abfahrt ist an der Haltestelle Leintalstraße um 14.40 Uhr bis Wilhelm-Leuschner-Straße Süd. Dort Umstieg in die Linie 1 an der Wilhelm-Leuschner-Straße Nord (gegenüberliegende Haltestelle) bis zur Haltestelle Heuchelbergstraße. Danach steht noch ein Fußmarsch von 300 m bis zum Besen an.

Gemeinsame Ankunft voraussichtlich um 15.30 Uhr.

Rückkehr nach Belieben und Bedarf.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 20.4.2025, um eine Reservierung im Besen zu garantieren.

Anmeldungen ab sofort möglich.

Ihre Ansprechpartner

Herr Dieter Schröder (Tel. 07131/910012)

Herr Herbert Proksch (Tel. 07131/44432)

Geschäftsstelle (Tel. 07131/481964)

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und gemütliche Stunden.

Abteilung Kegeln

Herren I

17. Spieltag (Saison 2024/2025)

Kantersieg!

Am vorletzten Spieltag empfangen wir den SV Mettingen zum letzten Heimspiel in der Saison 2024/2025. In der ersten Paarung schickten wir Stefan und Alexander ins Rennen. Beide überzeugten und hatten ihre Gegner jederzeit unter Kontrolle

und sicherten so die Mannschaftspunkte für unser Team. Damit legten sie den Grundstein für den heutigen Sieg. Zusätzlich erspielten sie auch einen Vorsprung von 67 Kegel. Im Mittelpaar übernahmen Mario und Maurice diese tolle Ausgangslage und machten dort weiter. Beide konnten ebenso ohne größere Probleme die nächsten Mannschaftspunkte für uns erzielen und den Vorsprung in der Gesamtwertung auf 161 Kegel ausbauen. Damit war bereits der Sieg nur noch Formsache. Arnold und Andreas wollten den Jungs in nichts nachstehen und so gaben sie auch noch mal alles und gewannen ebenso ihre Punkte. Damit war das perfekte Spiel geglückt und mit einem 8:0-Sieg die Freude auf unserer Seite untermalt von einer tollen Leistung, während Mettingen mit dieser Packung die Heimreise antreten musste. Im letzten Spiel fahren wir nach Markelsheim zum bereits feststehenden diesjährigen Meister in der Oberliga Nordwürttemberg.

Es spielten für Heilbronn am Leinbach:

Stefan Springer 545 Holz (3:1 Satzpunkte/1 Mannschaftspunkt)
 Alexander Mohr 571 Holz (3:1 Satzpunkte/1 Mannschaftspunkt)
 Mario Holtz 559 Holz (3:1 Satzpunkte/1 Mannschaftspunkt)
 Maurice Correll 531 Holz (4:0 Satzpunkte/1 Mannschaftspunkt)
 Arnold Schenker 516 Holz (2:2 Satzpunkte/1 Mannschaftspunkt)
 Andreas Vogt 538 Holz (3:1 Satzpunkte/1 Mannschaftspunkt)
 Gesamtergebnis Kegel: 3.260:3.073 (2 Mannschaftspunkte)
 Endergebnis: 8:0 Mannschaftspunkte

Veranstaltungen

Meister aller Klassen „acuma plec“ ab 12. April auf der Inselfspitze

In Gedenken an den Heilbronner Künstler Phillip Zaiser zeigt die Inselfspitze ab Freitag, 11. April, die Ausstellung Meister aller Klassen „acuma plec“. Die Ausstellung mit Papierarbeiten, Installationen, Plastiken und Skulpturen hat seine Frau Ruxandra Radulescu Zaiser initiiert und kuratiert und bringt Werke aus verschiedenen deutschen Sammlungen zusammen.

Phillip Zaiser starb im Jahr 2024 im Alter von nur 54 Jahren.

Die Ausstellung ist nicht nur eine künstlerische Retrospektive, sondern auch eine persönliche Hommage an sein vielschichtiges Schaffen. Mit Heilbronn, Frankfurt und Berlin macht die Ausstellung Station an den wichtigsten Stätten von Zaisers künstlerischem Wirken.

Bürgermeisterin Agnes Christner eröffnet die Ausstellung am Freitag, 11. April, um 19.00 Uhr auf der Inselfspitze.

Künstlerisches Werk zwischen Kontrast und Konzept

Zaisers Werk bewegt sich zwischen Skulptur und Installation, Figuration und Abstraktion, Kunstgeschichte und Popkultur.

Als Meisterschüler von Thomas Bayrle an der Frankfurter Städelschule entwickelte er eine eigenständige künstlerische Handschrift – geprägt von handwerklicher Präzision, konzeptueller Tiefe und experimenteller Offenheit.

Seine Arbeiten reichen von plastisch gewordenen barocken Stillleben über raumgreifende Installationen bis hin zu skulpturalen Interpretationen von Comicfiguren. Mit großem Gespür für Material und Form verband Phillip Zaiser Gegensätze: Tradition und Trash, Poesie und Provokation, Objekt und Raum.

Die Ausstellung Meister aller Klassen „acuma plec“ ist bis Sonntag, 11. Mai, auf der Inselfspitze zu sehen. Sie ist immer samstags und sonntags von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist frei.

„Mit System zur richtigen Heizung“

Welche Heizung passt zu meinem Haus?

Welche neuen Regelungen gelten künftig – und welche Förderungen kann ich nutzen?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger am Dienstag, 15. April, um 17.30 Uhr bei der kostenfreien Veranstaltung „Mit System zur richtigen Heizung“ im Großen Saal des Technischen Rathauses, Cäcilienstraße 49. Die Veranstaltung informiert verständlich und kompakt über die aktuellen Richtlinien und gesetzlichen Vorgaben für neue Heizungsanlagen. Der Fokus liegt dabei auf dem, was Privathaushalte künftig beachten müssen – von der Auswahl passender Systeme bis hin zu klimafreundlichen Alternativen.

Ergänzend erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die aktuellen Fördermöglichkeiten für energieeffiziente Heizungen. Organisiert wird die Veranstaltung von der Energieagentur Heilbronn, die auch im Anschluss für individuelle Fragen zur Verfügung steht.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung per E-Mail: kontakt@energieagentur-heilbronn.de gebeten.

Brennholzversteigerung Leingarten Fuchsloch und Horizon

Datum der Versteigerung	Donnerstag, 24. April 2025
Veranstaltungsort	Bauhof Leingarten (Dieselstraße 74)
Uhrzeit Beginn	18.00 Uhr
Veranstalter	Landratsamt Heilbronn, Forstamt
Angebot	Leingarten: Brh lang (Nr. 601 – 691 u. 811 – 818) Horizon: Brennholz lang (Nr. 201– 239) Die Polter sind mit roter Farbe durchnummeriert und können ab sofort draußen besichtigt werden.
Lagerorte	601 – 691 liegen am Fuchsloch-, Grenz- und Taschenwaldweg 811 – 818 liegen an der Hauptstraße im Stichweg 201 – 239 liegen am Reintal- und Rotweg Polterlisten und Karten hängen an der Wanderwegtafel am Feuchtbiotop (Fuchslochweg ganz durch an der Wegekreuzung)
Bemerkungen/ Besonderheiten	Die Aufarbeitungsfrist (Arbeit mit der Motorsäge) ist der 30.6.2025. Die Abfuhrfrist ist der 1.8.2025 (alles Brennholz ist abgefahren).
Zahlungsmodalitäten	Rechnung
Kontakt für Rückfragen	Forstrevier Leintal, Jens Hey Mobil 0175/2236672
Notruf 112 Lotsentreffpunkt HN 74 Straße Leingarten-Kirchhausen Einfahrt Fuchslochweg	

Zur Besichtigung der Lose ist das Befahren der Waldwege mit einer max. Geschwindigkeit von 30 km/h auf eigene Verantwortung erlaubt. Auf Waldbesucher und Absperrungen ist besonders zu achten. Bitte bei Staubbildung besonders langsam fahren!

Bei der Aufarbeitung von Brennholz sind die Richtlinien aus den allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landes Baden-Württemberg für den Verkauf von Flächenlosen und Brennholz lang bindend. Sie erhalten diese bei der Versteigerung.

Jens Hey, Revierleiter

KI-Team HN erläutert auf Marktplatz Vielfalt der Künstlichen Intelligenz

Beim Aktionstag „Heilbronn erleben“ am 12. April

Beim Aktionstag „Heilbronn erleben“ am Samstag, 12. April, wird auch das „KI-Team HN“ von 10.00 bis 16.00 Uhr mit einem Infostand am Marktplatz präsent sein.

Die ehrenamtlichen KI-Botschafterinnen und KI-Botschafter aus der Mitte der Gesellschaft möchten Bürgerinnen und Bürgern das Thema Künstliche Intelligenz (KI) mit besonderem Fokus auf die Entwicklung in Heilbronn anschaulich näherbringen.

Nicht nur durch den entstehenden Innovationspark Künstliche Intelligenz, den IPAI im Norden der Stadt, entwickelt sich Heilbronn zu einer KI-Stadt.

Auch Hochschulen und Institute sind bei Künstlicher Intelligenz sehr aktiv.

Das KI-Team wird auf einem großen Luftbild der Stadt erklären, wo überall schon KI-Akteure wirken.

Die Stammitglieder geben verständliche Informationen zum Thema Künstliche Intelligenz, zeigen auf Tablets Bilder, beant-

worten Fragen und nennen Beispiele für interessante Anwendungen – auch zu den Themen des Aktionstages Wein, Wasser, Wissen.

In der Wasserversorgung und im Weinbau wird Künstliche Intelligenz bereits integriert. Betreut wird das KI-Team durch eine Kooperation von Stadt Heilbronn, IPAI und Intersectoral School of Governance BW.

Wer an dem Tag Lust auf eine Führung im KI-Pavillon der Experimenta oder im Urban Innovation Hub uih! in der Sülmerstraße hat, wird hierzu am Stand ebenfalls beraten.

Beide Standorte sind am Aktionstag geöffnet.

Zudem hat der Veranstalter Heilbronn Marketing GmbH weitere spannende Angebote im Programm. Die Nachfrage ist groß, viele Termine sind bereits ausgebucht.

Mitmachen können Interessierte noch beim Stand-up-Paddling und Schnupperpaddeln auf dem Neckar in der Innenstadt.

Weitere Infos und Anmeldung: <https://www.heilbronn.de/tourismus/veranstaltung/aktionstag-209868.html>



Mitglieder des KI-Teams HN bei den Vorbereitungen für die Einsätze. Beim Aktionstag „Heilbronn erleben“ ist es am Samstag wieder mit dabei.
Foto: Stadt Heilbronn

Allgemeines

Kostenloser Workshop für Trennungskinder

Wenn Eltern sich trennen, verändert sich für Kinder vieles – oft mehr, als auf den ersten Blick sichtbar ist. Um die Mädchen und Jungen in dieser herausfordernden Lebensphase zu stärken, bietet die Stadt Heilbronn am Samstag, 10. Mai, einen Workshop unter dem Titel „Mama und Papa haben sich getrennt“ an. Teilnehmen können Kinder im Alter von acht bis elf Jahren, die ihren Wohnsitz im Stadtgebiet Heilbronn haben.

Im Mittelpunkt des Workshops stehen die Kinder: In einer geschützten, vertrauensvollen Atmosphäre erhalten sie die Möglichkeit, sich spielerisch und kreativ mit ihren Gedanken, Sorgen und Gefühlen rund um die Trennung ihrer Eltern auseinanderzusetzen.

Dabei erfahren sie auch: Ich bin nicht allein – anderen Kindern geht es ähnlich. Mit Bewegung, Spielen, Gesprächen und kreativen Angeboten wird das Thema kindgerecht und einfühlsam aufgegriffen. Gleichzeitig steht der Spaß im Vordergrund – denn gemeinsames Lachen kann heilsam sein.

Jetzt bis Freitag, 25. April, kostenfrei anmelden

Der Workshop findet am Samstag, 10. Mai, von 10.00 bis 16.00 Uhr in der Beratungsstelle für Familie und Erziehung der Stadt Heilbronn, Wollhausstraße 20, statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei und die Gruppenleitung (Meike Mitschele und Jochen Hemer von der städtischen Beratungsstelle) unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht.

Eine Anmeldung ist bis spätestens Freitag, 25.4., telefonisch unter 07131/56-2648 oder per E-Mail: bfe@heilbronn.de möglich.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbare Vorteil.

Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.

Individuell zugeschnitten – Deine Heimat, dein NUSSBAUM.de

NUSSBAUM.de ist so individuell wie du. Mit der Funktion zur Personalisierung kannst du dir die Seite so einrichten, dass sie genau zu deinen Interessen passt. Du möchtest wissen, was in deinem Ort passiert? Kein Problem – hinterlege einfach deinen Heimatort und deine Region. Du interessierst dich für bestimmte Vereine und Organisationen? Folge diesen Profilen einfach und lass dir die passenden Inhalte anzeigen – egal, ob aus deinem Ort oder Nachbarorten.

So sparst du Zeit und bekommst genau das, was dir wichtig ist. Zusätzlich werden dir Events, Tipps und Nachrichten angezeigt, die du möglicherweise spannend findest. Diese intelligente Kombination aus persönlicher Steuerung und Empfehlungen macht NUSSBAUM.de zu deinem perfekten Begleiter im Alltag.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach,
Tel. 07131 645460,
bueraamt.frankenbach@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiterin des Bürgeramts Frau Allinger,
Speyerer Str. 13, 74078 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de